

Anfrage an die Stadtverordnetenversammlung vom 24.08.2010



Bruchköbeler BürgerBund – Fraktion –
Kurt-Schumacher-Ring 15, 63486 Bruchköbel

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Thomas Demuth
Hauptstraße 32
63486 Bruchköbel

Fraktion

Alexander Rabold
Fraktionsvorsitzender

Kurt-Schumacher-Ring 15
63486 Bruchköbel
Tel.: 049 (0) 61 81 / 77 40 3
Mobil: 049 (0) 170 / 73 01 32 3
eMail: alexander.rabold@brk-bb.de

fraktion@brk-bb.de
www.bruchkoebeler-buergerbund.de

Bruchköbel, den 23.08.2010 Seite 1 von 2

Anfrage gem. § 24a GO

Entwicklung der Konversionsfläche des ehemaligen Fliegerhorsts

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Demuth,

die Fraktion Bruchköbeler Bürgerbund - (BBB) in der Stadtverordnetenversammlung stellt zu TOP 4 der Tagesordnung der Stadtverordnetensitzung am 24.08.2010 die folgende Anfrage gem. § 24a der Geschäftsordnung:

Nach einem Pressebericht des Hanauer Anzeigers vom 06.04.2010, S. 7, „Ernüchterung statt Traumschlösser“ teilte der Bürgermeister der Gemeinde Erlensee Stefan Erb mit, daß nach dem Willen des Planungsverbandsdirektors Heiko Kasseckert (CDU) die Planungen zur gewerblichen Nutzung der Konversionsfläche des ehemaligen Fliegerhorsts erheblich hinter den Vorstellungen der Kommunen Erlensee und Bruchköbel zurückbleiben würden.

In seinem Wahlkampfprospekt schrieb Herr Günter Maibach:“ Eine weitere große Möglichkeit bietet in absehbarer Zeit die Entwicklung des Geländes Fliegerhorst in Erlensee, das zu ca. 1/3 zur Gemarkung Bruchköbel zählt. Eine große Herausforderung, die zugleich enorme Chancen bietet. Vorhandene Gebäude könnten z.B. für die Einrichtung einer Fachhochschule mit Sportstätten sowie saubere Industrie etc. sehr interessant sein. Gemeinsam mit der Gemeinde Erlensee besteht aus meiner Sicht Handlungsbedarf, um dort auch interkommunale Einrichtungen mit den entsprechenden Arbeitsplätzen anzusiedeln“.

In der Sitzung vom 20.04.2010 hat der Bürgermeister diese Anfrage nicht beantwortet und auf die „Vorstellung der Machbarkeitsstudie“ am 04.05.2010 in Erlensee verwiesen. In dieser Veranstaltung, die leider ohne Beiträge des Bruchköbeler Bürgermeisters auskommen musste, wurden unsere Fragen nicht beantwortet:

1. Wie weit sind die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie mit dem Inhalt der DS 100/09, Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17.03.2009, von den Änderungen nach den Vorstellungen des Planungsverbandsdirektors betroffen?
2. Welche städtebauliche und finanzielle Bedeutung wird der Konversionsfläche noch zukommen?
3. Was hat Bürgermeister Maibach unternommen, um sein Wahlkampfversprechen einerseits und den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung andererseits verwirklichen zu können?



Alexander Rabold

- Fraktionsvorsitzender -

Bruchköbeler BürgerBund